

**Text: Philemon 9-13, 22 / Hebr. 11,7 / Lukas 5, 4-5 / Markus 11, 23-24
Sprüche 3,5**

Thema: Auf Jesus können wir uns verlassen. Ihm sollen wir vertrauen.

Ziel: Bei Gott dürfen wir Vertrauen wagen und mutig beten. Unser ganzes Vertrauen auf IHN setzen.

EINLEITUNG

Im Brief Philemon schreibt Paulus über den Sklaven Onesimus der im Gefängnis zum Glauben kam. Er schickt ihn zu Philemon mit dem Brief und bittet ihn im Vers 22, um eine Unterkunft.

Er hatte die Gebetserhörung schon vorbereitet und kalkuliert.

TEXT

Philemon, 22 Einen Wunsch hätte ich außerdem noch: Halte bitte eine Unterkunft für mich bereit. Denn ich rechne damit, dass Gott eure Gebete erhört und uns ein Wiedersehen schenkt.

Markus 11,24 Deshalb sage ich euch: Um was ihr auch bittet – glaubt fest, dass ihr es schon bekommen habt, und Gott wird es euch geben!

HAUPTTEIL

Wenn jemand von unserer Familie noch nicht im Glauben ist, wieso kaufen wir ihnen z.B. nicht eine Bibel und schreiben die Widmung auf die erste Seite und beten für diese Person. Vielleicht ist sie eine Zeit lang in einem Schrank oder Regal aber die "Unterkunft" ist vorbereitet.

Auch Noah baute sich eine „Unterkunft“, die Arche. Er hielt sich nicht mit der Frage auf: "Was werden die Leute von mir denken, wenn ich dieses Schiff auf trockenem Land baue? Er glaubte genau das, was Gott ihm gesagt hatte, und begann die Arbeit mit dem Wissen und nach dem Plan, den Gott ihm gegeben hatte. Hebräer 11,7

Manchmal sind wir entmutigt, weil wir keine Gebetserhörung mehr erleben. Schon so lange beten wir für eine Person oder für eine Sache und es ändert sich nichts daran.

Petrus war die ganze Nacht auf dem See fischen und fing nichts!

Lukas 5, 4-5 Anschließend sagte Jesus zu Simon: »Fahrt jetzt weiter hinaus auf den See und werft eure Netze aus!« »Herr«, erwiderte Simon, »wir haben die ganze Nacht hart gearbeitet und nichts gefangen. **Aber weil du es sagst, will ich es tun.**

Sie fingen so viel Fische, dass die Netze fast zerrissen. Aber weil du es sagst! - Die Bibel ist voller Verheissungen. Gottes Wort fordert uns auf zu vertrauen und glauben.

Wichtig ist, zu wissen, dass wenn wir den Weg mit Jesus klar gehen, so ist es normal, dass wir nicht überall beliebt sind. Wenn wir mit Jesus leben, wird es immer Lästere geben. Mitarbeiter oder Freunde, die über dich lächeln, wenn du vor dem Essen betest oder dich klar zum Glauben an Jesus bekennt.

Was für Auswirkungen hätte das gehabt, wenn Noah auf die Leute gehört hätte. Bei uns ist das nicht anders. Was tun wir, wenn Gott uns etwas aufträgt, das sich völlig verrückt anhört und menschlich gesehen fast nicht umsetzbar ist?

SCHLUSS

So dürfen wir zu Jesus kommen und IHM unsere Anliegen bringen.

-Bei IHM eine "Unterkunft" reservieren – genauso, wie wenn wir ein Ferienhaus buchen, im Voraus bezahlen und vertrauen, dass das auch auf uns wartet und existiert. :-)

DAS IST GLAUBEN UND VERTRAUEN!

Wir Menschen haben die Fähigkeit die grösser ist als zu denken. Nämlich zu glauben!

Ermutigen wir einander zu beten! Beten wir weiter für Anliegen, die uns auf dem Herzen sind!

FRAGEN

-Wann fällt es dir leicht zu vertrauen, dass Gott dein Gebet erhört?

-In welchem Bereich von deinem Leben, möchtest du noch viel zuverlässlicher, deine "Unterkunft" reservieren?

PREDIGTNOTIZEN

SONNTAG, 08.08.2021

KORPS AARGAU SÜD

Wochenprogramm

Heute		20.00 Gebetsabend
Donnerstag	12. 08.	09.30 Babysong 14.30 Gemeinschaftsnachmittag 19.30 Korpsrat
Samstag	14. 08.	Cafeteria 10.00-15.00
Sonntag	15. 08.	09.30 Gebet 10.00 Gottesdienst, KiGo 10.00 Beginn bibl. Unterricht parallel zum GD (Die Eltern der Teilnehmer sind informiert)

Voranzeigen

21. - 28. August Homecamp – Nähere Infos via Mirjam Haldimann

29. August Korpstag in der Waldhütte Seon

18. September Foodfestival

Achtung:

Am Ende des GDs stellen wir die Stühle zusammen.

Maximal 10 pro Stapel. Merci!!



Katharina Hauri

